

LEBENSFÜHRER

Eobien ist erschienen:

**Jugendbilder
Jugendbildner**

Lefungen für die ftudierende Jugend

von

P. Januarius Grewe

O. F. M.

Aus dem Nachlaß herausgegeben und bearbeitet von

P. Dr. Eugen Schatten

O. F. M.

Leinenband M. 3.60

P. Januarius Grewe, der beftbekannte Erzieher und Verfaffer der Schriften „Die Fierde der Jugend“, „Die Stärke der Jugend“, „Die Größe der Jugend“, weiß aus langer Erfahrung, wie man mit Jungen reden muß, um von ihnen gern gehört und verftanden zu werden. Darum fängt er gar nicht erft mit langen Ermahnungen an, die taube Ohren finden, fondern gibt Vorbilder, die durch irgendeine Eigenschaft zur Nachahmung reizen. Jungens aber find empfänglich und begeisterungsfähig, erft recht, wenn ihnen, wie in diefem Buche die Vorbilder fcharf umriffen, lebendig und gleichaltrig — gerade das ift willkommen — entgegenreten.

Ferner empfehlen wir:

Charakterköpfe. Ein Buch für junge Männer. Von Alois Natterer. Leinenband M. 4.50

Der neue Mensch. Worte an junge Männer. Von Emil Fiedler. Leinenband M. 3.60

Ins Leben! Briefe an werdende Männer. Von Alfons Lins. Halbleinenband M. 1.30, Leinenband M. 2.50

Frohe Fahrt! Briefe an werdende Männer. Von Alfons Lins. Leinenband M. 3.—

Primaner und Student. Ein Sammelbuch. Von Wilhelm Wiefebach S. J. Gebunden M. 3.—

Durch d. Apostelschule d. Priesterseminars. Gedanken über Berufung, Erziehung und Selbfterziehung zum apoftolifchen Priesterleben und Priesterwirken in gottfremder Zeit. Von Prof. Georg Lenhart. Leinenband M. 5.—

Geiftlicher Ratgeber für Heiratsfähige. Von Wilhelm Schwenz. Geheftet M. —.30

Bräutigam, Gatte und Vater. Blätter zur Selbftbefinnung. Von Wilhelm Wiefebach S. J. Leinenband M. 3.—

Die Mifchehe. Eindringliche Worte an katholifche Jünglinge und Jungfrauen. Von Ifidor Heneka. Geh. M. —.75

Flappes, Lappes und Komp. Zeitgemäße Plaudereien eines Volksmiffionars. Von P. Max Kaifjepe O. M. I. 6.—8. Tausend. Gebunden M. 2.50

VERLAG HERMANN RAUCH

Ⓢ

WIESBADEN

Ⓢ

Erschienen ist:

DR. BERNH. WACHSTEIN
DIE
GRABSCHRIFTEN
DES ALTEN
JUDENFRIEDHOFES
IN EISENSTADT

(Eisenstädter Forschungen
Band II)

★

In diefem Werke ift zum erften Male der Versuch unternommen worden, die lokale Gefchichte als ein typifches in die Weltereigniffe einfließendes Gefchehen zu betrachten. Die Materien, die hier behandelt werden: Heimatsrecht, Satzungen, Straferkenntnisse usw. find nicht für den behandelten Raum allein charakteriftifch. — Die Zeit, die hier behandelt wird, reicht vom Ende des 17. Jahrhunderts bis nach der 1848er Revolution. Alle Stadien in der Stellung der Juden in diefem Zeitraum fpiegeln fich in diefem Werke wider. Daß hier auch eine Fülle von Nachrichten und Wissenswerten aus den Grenzgebieten zu holen ift, ift bei der Art Wachfteins, den Dingen auf den Grund zu gehen, etwas Selbftverftändliches.

Rm. 25.—

Ⓢ

WILHELM BRAUMÜLLER
Universitäts-Verlagsbuchhandlung
Wien / Leipzig